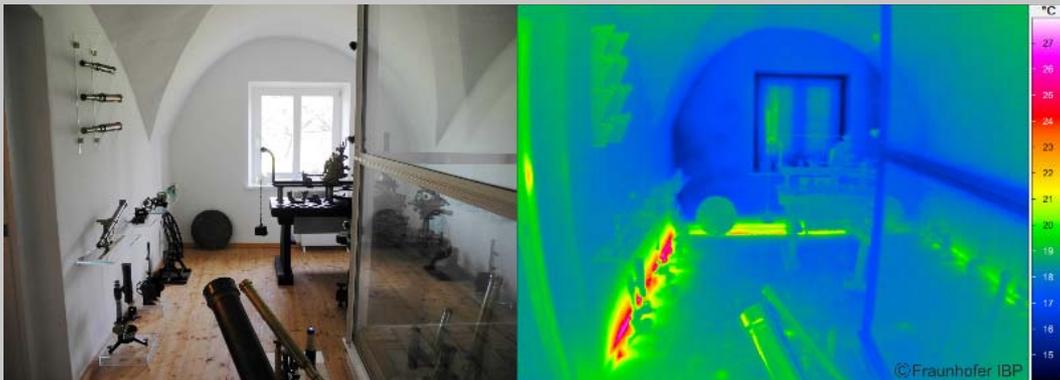




Sammlungen erhalten: Die Temperierung als Mittel der Präventiven Konservierung - Eine Bewertung



Fraunhofer Glashütte Benediktbeuern: links: Innenansicht des Ausstellungsraumes mit Blick zur Nordseite, rechts: Thermogramm mit Verteilung der Oberflächentemperatur, im Sockelbereich durch die Temperierung erhöhte Temperaturen (hellgrün bis rot).

Aktueller Stand im Projekt

Das Forschungsprojekt zur Temperierung an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen kommt in seine entscheidende letzte Phase. Derzeit werden die installierten Messanlagen Museum für Museum wieder abgebaut und die gewonnenen Ergebnisse ausgewertet. Bei den jeweiligen Ortsterminen erfolgte zum größten Teil der Abbau der Messungen und eine abschließende Kontrolle der untersuchten Objekte. Bei zwei Museen wurde das Mess- und Untersuchungskonzept hingegen erweitert: im Bauernhofmuseum Illerbeuren und

im Oberammergau Museum.

Vollständig abgebaut sind die Messanlagen bereits im:

- Alf-Lechner Museum Ingolstadt
- Levi-Strauss Museum Buttenheim
- Fraunhofer Glashütte Benediktbeuern
- Orgelmuseum in Valley
- Heimatmuseum im Adlhochhaus in Altdorf

Teilweise abgebaut sind die Messanlagen im:

- Felix-Müller-Museum Neunkirchen am Brand
- Geigenbaumuseum Mittenwald
- Schlossmuseum Murnau
- Bauernhofmuseum Jexhof in Schöngeising

Konservierungswissenschaftliche Untersuchungen

In Museen, in denen die Messungen bereits abgebaut wurden, bleibt vereinzelt an Objekten weiterhin eine Nahfeldklimamessung für die Zustandsbewertung bestehen. Dadurch ist eine detailliertere Analyse längerfristiger Klimawirkungen möglich. Außerdem wurden von einzelnen Objekten umfassende Schadenskartierungen angefertigt, um Schäden und Veränderungen festzuhalten und sichtbar zu machen.

Bauphysikalische Untersuchungen

Die rechnerischen Simulationen des feuchtephysikalischen Verhaltens von Holz werden mit realen Kunstwerken verglichen. Zur Vorbereitung der Auswertung der Klimadaten wurde in WUFI 1D und WUFI 2D eine Parameter-Studie zum Feuchte-Antwortverhalten von Holz durchgeführt.

Surveys

Für jedes der teilnehmenden Museen wird ein Survey, d.h. ein Forschungsbericht, erstellt in dem alle Meßdaten und Untersuchungsergebnisse zusammengefasst und ausgewertet werden. Ein erster Survey über die Fraunhofer Glashütte Benediktbeuern wurde bereits erstellt. Auf dieser Grundlage werden alle nachfolgenden Surveys verfasst.

Diese Forschungsberichte werden in enger Abstimmung zwischen dem Doktoranden für Bauphysik, Stefan Bichlmair, und der Doktorandin für Konservierungs-wissenschaften, Susanne Raffler, erarbeitet. Gegenwärtig erfolgt für die Museen, in denen die Messungen bereits abgeschlossen sind, die Sichtung und erste Auswertung des umfangreichen Daten- und Bildmaterials.

Abschlussberichte "Junge Akademie"

Die fertigen Abschlussberichte der "Jungen Akademie" liegen vor. Die fünf teilnehmenden Museen: das Schloßmuseum Murnau, das Bauernhofmuseum Jexhof, das Fränkisches Museum Feuchtwangen, das Freilichtmuseum an der Glentleiten und das Oberammergau Museum lieferten pünktlich zum Ende der Jungen Akademie in Juni 2014 ihre Berichte ab. Diese wurden in der Landesstelle durch die Projekt-kordinatorin einheitlich gelayoutet. Die gesammelten und gebündelten Informa-tionen sind nicht nur für die Museen selbst, sondern sind auch für die Doktoranden eine wichtige Grundlage für ihre Forschungen.

Fränkisches
Museum
Feuchtwangen

Susanne Klemm, Florian Preiß

Junge Akademie

Sammlungen erhalten: die Temperierung
als Mittel der präventiven Konservierung -
eine Bewertung

Bauernhof-
museum
Jexhof

Petra Schreiner

Junge Akademie

Sammlungen erhalten: die Temperierung
als Mittel der präventiven
Konservierung - eine Bewertung

Freilichtmuseum Glentleiten

Maria Wimmer / Stefan Herterich

Junge Akademie

Sammlungen erhalten: die Temperierung
als Mittel der präventiven Konservierung -
eine Bewertung

Schloßmuseum Murnau

Christine Ickerott-Bilgic

Junge Akademie

Sammlungen erhalten: die Temperierung
als Mittel der präventiven Konservierung -
eine Bewertung

Oberammergau Museum

Helga Stuckenberg

Junge Akademie

Sammlungen erhalten: die Temperierung
als Mittel der präventiven
Konservierung - eine Bewertung

Projekttreffen in Schweinfurt abgesagt

Das jährlichen Treffen aller Projektpartner in der Kunsthalle in Schweinfurt, das für den 20. Oktober geplant war, konnte leider nicht stattfinden. Die Inhalte finden Sie stattdessen hier im Newsletter.

Namenswechsel

Die Projektkoordinatorin Frau Susanne Frowein hat im Juli 2014 geheiratet und heißt nun Reißmann. Die neue Mailadresse lautet: Susanne.Rissmann@bfd.bayern.de.

Oktober 2014 Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Kontakt: Susanne.Rissmann@bfd.bayern.de

[Newsletter abbestellen](#)

[Impressum](#)